denen Verhandnen
brieferinen solle Ehe-
miglichist nachgesehen
werden, was hierin-
falls zu befinden sein
möchte.

Cristoff Mayr Unter-
ganzner, langt an, umb
den Berg, Weingarten
und Grieß, warüber die
Gottsheiser S. Pauli und
Corenzi zu Deutsch Grundt-
herrschaft, denen etwo
hierumbey Verhandnen
brieferinen nachschlagen
zu lassen.

Dem Herrn Mayr wirdt
nit entgegen sein, einem
Adelich und Ersamen
Rath seine habende
Paurechtsbrief vorzu-
weisen, damit daraus
ersehen werden khann,
ob der Grundt und Podey
auf welichen das Holtz
ankhomet, zu der Unt-
ganzynerischen Haab und
Gueth eigenthumblichen
gehörig seye, nach Er-
findenheit der sachen solle
Alsdann beschehen, was
billichen und recht sein
wirdt.

Ein anderes anlangen
von gedachten Cristoffen
Mayr Untergantzner
sich von Rathswegen zu
verstern, das man den
holtzdurchtrib, und das
Wasser auß khainer Ge-
rechtsambe begere, sondern
einzig und allein auf
ainen Untergantzners gueth
nachgeliehen wilen ge-
stolt, und andurch weder
einezt, noch mit Konfftig
khein consequentz gemacht
werden, Vilmeinder einem
Untergantzner preiudicier-
lichen sein solle.